

VOR ORT, ONLINE, GEMEINSAM

Mit Pat*innenschaften für Engagement,
Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe

11. BBE-FACHKONGRESS IM BUNDESPROGRAMM »MENSCHEN STÄRKEN MENSCHEN« AM 3. NOVEMBER 2026

Im Bundesprogramm **»Menschen stärken Menschen«** sind in nun über zehn Jahren, begleitet von zivilgesellschaftlichen Organisationen, mehr als **290.000 Pat*innenschaften** gestiftet worden.

Als Räume des gemeinsamen Engagements, des wechselseitigen Lernens und der Teilhabe stärken sie bundesweit unsere Demokratie. Dabei ist es die persönliche, zwischenmenschliche Begegnung, die das Engagement in Pat*innenschaften so besonders macht, sowohl vor Ort als auch online. Die Strukturen und Netzwerke, die dieses Engagement möglich machen, müssen auch in Zukunft erhalten bleiben und nachhaltig gestärkt werden.

Der 11. BBE-Fachkongress im Bundesprogramm »Menschen stärken Menschen« rückt vor dem Hintergrund struktureller und gesellschaftlicher Herausforderungen die Rolle von Pat*innenschaften als Lern- und Begegnungsräume in den Mittelpunkt. Sie verbinden Menschen über Generationen und unterschiedliche

Lebenswelten hinweg und geben Orientierung in einer zunehmend komplex wirkenden Welt. Gemeinsam möchten wir diskutieren: Welche gesellschaftliche Bedeutung haben Pat*innenschaften als Lern- und Begegnungsräume in herausfordernden Zeiten? Wie können die bestehenden Netzwerke erhalten und gestärkt werden? Und welche Kooperationen, Förderstrukturen und Rahmenbedingungen sind erforderlich, damit Pat*innenschaften auch künftig ihre Wirkung entfalten können?

Der Fachkongress richtet sich an die Programmträger*innen des Bundesprogramms »Menschen stärken Menschen«, Vertreter*innen aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie an weitere am Themenfeld Interessierte.

Get-Together, Montag, 2. November 2026

PALAIS AM FESTUNGSGRABEN,
AM FESTUNGSGRABEN 1, 10117 BERLIN

18:00 ANKOMMEN UND
VERNETZUNG

18:30 MODERiertes GESPRÄCH
MIT N.N.

20:30 ENDE

Kongresstag, Dienstag, 3. November 2026

FRIZZFORUM,
FRIEDRICHSTRASSE 23, 10969 BERLIN

Moderation: Yolanda Rother

09:00 EINLASS

09:30 GRÜßWORTE, Rainer Hub, BBE-Sprecher*innenrat, N.N.

10:00 KEYNOTE, Prof. Dr. Inken Heldt, Universität Passau

11:00 KAFFEPAUSE

11:15 SESSION I - FACHAUSTAUSCH

(1) Workshop: Digital oder analog? Lern-
beziehungen in Pat*innenschaften durch
passende Formate stärken

Impulse: Dr. Florian Sochatzy, Institut für
digitales Lernen; Isabella Bronkalla, DSV
e.V.; Brioz Hannan, DSV e.V.
Moderation: Dr. Berna Althoff, VIW e.V.

(2) Workshop: Gemeinsame Verantwortung
für bessere Bildung – Mit Pat*innen-
schaften Kooperationen zwischen
Schulen und Unternehmen fördern

Impulse: Stefan Nowack, Netzwerk
Stiftungen und Bildung; Lars Kaempf,
vomhöresehen; Moderation: Glenn
Hunter, Rock Your Life gGmbH

(3) Workshop: Zusammen raus – Sport
- und Umweltprojekte als Impulse
zur Stärkung mentaler Gesundheit
von Kindern und Jugendlichen

Impulse: Dr. Marie-Christine Ghanba-
ri, Sportpaten; Dr. Yasmin Goudarzi,
Universität Bielefeld; Moderation:
Annekatrik Richter, lsfb e.V.

(4) World Café: Über die Pat*innenschaft hi-
nauswirken – Wie Tandems als Multipli-
kator*innen Kompetenzen weitertragen

Impulse: Saskia Schindler & Cheyenne
Schellein, Initiative „Haltung zeigen –
Vielfalt stärken“; Clemens Weichard,
Spreuweisen; Bernd Schüler, bagfa e.V.;
Moderation: Shari Kohlmeyer, DBJR

(5) Methodenlabor: Wirkung messen,
Potenziale erkennen – Pat*innenschaf-
ten im Arbeitsmarktkontext

Impulse: Christina Kaps, Camino;
Robert Heinold, Soziale Dienste und
Jugendhilfe gGmbH; Moderation: Julie
Demtröder, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

13:00 MITTAGSPAUSE

14:00 PODIUMSDISKUSSION:

Niemand bleibt zurück? Was auf dem Spiel steht, wenn »Menschen stärken Menschen« endet,
Lisa Paus, Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzende des Haushaltsausschuss; Dr. Lilian Schwalb, BBE

15:00 SESSION II - WISSENSTRANSFER & VERNETZUNG

(A) Kreativwerkstatt:

Mit Visual Storytelling die Wirkung von
Pat*innenschaften sichtbar machen
Moderation: Jessika Knauer, freie Auto-
rin und Journalistin

(C) Gallery of Questions: Analog begeg-
nen, digital befähigen – Mit Pat*innen-
schaften durch digitale Filterblasen
Moderation: Klaas Wolff, DeGeDe e.V.

(E) Mehr Beziehungsarbeit,
weniger Excel-Tabellen –
mit codo digital Ordnung schaffen

Moderation und Impulse:
Florian Grimme, BürgerStiftung Hamburg
& Stefanie Reiter, Stiftung Bürgermut

(B) Skill Swap im Tandem: Wissen tauschen
– Resilienz stärken

Moderation: Sanga Lenz, selbstständige
Moderatorin & Trainerin

(D) Über Arbeitsrechte lernen: Meet the
Expert - Fachstelle Faire Integration

Impuls: Mohammad Ismael, Beratungs-
stelle Faire Integration Berlin
Moderation: Rüdiger Fritz, DRK e.V.

15:45 KAFFEPAUSE

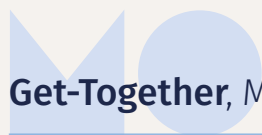
16:15 TOWN-HALL-MEETING, N.N.

17:00 WRAP-UP & ABSCHIED

Digitales Rahmenprogramm, Donnerstag, 5. November 2026

09:00 – 12:30

DIGITAL, ZOOM



Get-Together, Montag, 2. November

MODERIERTES COUCH-GESPRÄCH

mit Düzen Tekkal (angefragt)

Wo steht unsere Gesellschaft angesichts wachsender Polarisierung und zunehmender Verunsicherung? Und welche Rolle kann die demokratische Zivilgesellschaft spielen, wenn zugleich Förderprogramme wie „Menschen stärken Menschen“ unter Druck geraten? Im moderierten Couch-Gespräch mit Düzen Tekkal, Aktivistin, Autorin und Gründerin von GermanDream, diskutieren wir, was unsere Gesellschaft zusammenhält, welchen Beitrag Engagement, insbesondere in Pat*innenschaften, und weitere Räume der Begegnung für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten und wie diese in der aktuellen Situation gestärkt werden können. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Erfahrungen, Fragen und Perspektiven in die Diskussion einzubringen.



Kongresstag, Dienstag, 3. November

KEYNOTE

Demokratie braucht Begegnung: Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft als Raum für demokratische Bildung?

Meinungsbildung findet heute zu großen Teilen im digitalen Raum statt, etwa durch Informationen, die in sozialen Medien geteilt werden, oder durch den Austausch in digitalen Foren. Diese Räume werden auf Grund von Fake News, Filterblasen und gezielter Manipulation immer stärker als Gefahr für die Demokratie bewertet. Gerade deshalb gewinnen zivilgesellschaftlich organisierte Begegnungsräume an Bedeutung. Es sind Orte, an denen Menschen unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und gesellschaftliche Fragen gemeinsam reflektieren können. Vor diesem Hintergrund betrachtet die Keynote vertiefend, welchen Beitrag solche Räume für demokratische Bildung leisten: Muss demokratische Bildung unter den Bedingungen der Digitalität neu gedacht werden? Welche Potenziale bieten »dritte Orte« als Räume des Austausches? Wo liegen auch im analogen Raum Risiken und Grenzen? Und was droht, wenn diese Räume wegfallen?

PODIUMSDISKUSSION

Niemand bleibt zurück? Was auf dem Spiel steht, wenn »Menschen stärken Menschen« endet

Wer stärkt Menschen, wenn die Welt immer komplexer wird? Aktuelle Entwicklungen, wie der digitale Wandel, können soziale Ungleichheiten in Bezug auf gesellschaftliche Teilhabe verstärken, sowohl für junge Menschen als auch für ältere Generationen. Pat*innenschaften bieten persönliche und niedrigschwellige Unterstützung genau dort, wo sie gebraucht wird: Sie begleiten Menschen in herausfordernden Lebenslagen, stärken Teilhabe und bauen Brücken gegen gesellschaftliche Spaltung. Doch

was passiert, wenn mit dem voraussichtlichen Ende von »Menschen stärken Menschen« diese bewährten Strukturen wegbrechen? Wir diskutieren, warum Pat*innenschaften gerade jetzt unverzichtbar sind und wie ihre Zukunft gesichert werden kann.

TOWN-HALL-MEETING

mit N.N.

In den vergangenen Jahren hat sich in der Engagementpolitik einiges bewegt: Die Engagementstrategie des Bundes wurde veröffentlicht und der Zukunftspakt Ehrenamt verabschiedet. Gleichzeitig geraten zivilgesellschaftliche Organisationen und die Menschen, die sich in ihnen täglich engagieren, zunehmend unter Druck. Die organisierte Zivilgesellschaft wird immer häufiger infrage gestellt und ihr demokratisches Engagement wird zunehmend zum Gegenstand öffentlicher Anfeindungen. Dabei sind es gerade diese Organisationen und die zahlreichen Engagierten, die sich Tag für Tag für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Teilhabe und die Stärkung unserer Demokratie einsetzen. Vor diesem Hintergrund braucht es eine handlungsfähige Zivilgesellschaft mehr denn je. Dafür sind verlässliche Rahmenbedingungen, politische Unterstützung sowie Vertrauen in die Arbeit zivilgesellschaftlicher Akteur*innen unerlässlich. Dieses Vertrauen gerät jedoch zunehmend ins Wanken, nicht zuletzt durch die drohende Einstellung des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen möchten wir im Town-Hall-Meeting darüber diskutieren, wie Politik und Zivilgesellschaft gemeinsam auf diese Herausforderungen reagieren, demokratisches Engagement stärken und die Rahmenbedingungen für eine lebendige Zivilgesellschaft langfristig sichern können.

SESSION I: FACHAUSTAUSCH

(1) Workshop: **Digital oder analog? Lernbeziehungen in** **Pat*innenschaften durch passende Formate stärken**

Während digitale Pat*innenschaften und KI-Modelle flexible und schnelle Unterstützung beim Lernen bieten, überwiegt im analogen Raum der Lerneffekt durch die zwischenmenschliche Beziehung. So wird durch die persönliche Begegnung in Pat*innenschaften etwa sozial-emotionales Lernen und damit wichtige Kompetenzen wie Empathie und emotionale Intelligenz gefördert. Im Workshop wollen wir diskutieren: Welche Vorteile bieten digitale Lernmethoden in Pat*innenschaften? Wann sind analoge Treffen unverzichtbar? Inwiefern werden durch den zwischenmenschlichen Kontakt in Pat*innenschaften sozial-emotionale Kompetenzen geschult? Und wann ist es sinnvoll, analoge und digitale Formate in Pat*innenschaften zu kombinieren?

(2) Workshop: Gemeinsame Verantwortung für bessere **Bildung – Mit Pat*innenschaften Kooperationen** **zwischen Schulen und Unternehmen fördern**

Laut einer aktuellen Studie des Stifterverbands engagieren sich 43 Prozent der Unternehmen in Deutschland im Bildungsbereich, mit rückläufiger Tendenz. Insbesondere im Bereich der Sprachförderung und schulischen Bildung können Unternehmen wichtige Unterstützung leisten. Im Workshop möchten wir vor dem Hintergrund aktueller Bedarfe diskutieren, wie gelingende Kooperationen zwischen Unternehmen und Pat*innenschaftsprojekten im Bildungsbereich gestaltet, gestärkt und befördert werden können. Welche Voraussetzungen sind für eine gewinnbringende Zusammenarbeit notwendig? Wie lassen sich Unternehmen gezielt für Kooperationen im Bildungsbereich gewinnen und welche Rolle können Pat*innenschaftsprojekte als Brücken zwischen Unternehmen und Schulen spielen?

(3) Workshop: Zusammen raus – Sport- und **Umweltprojekte als Impulse zur Stärkung mentaler** **Gesundheit von Kindern und Jugendlichen**

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: Sowohl Bewegung als auch Zeit in der Natur können sich positiv auf die mentale Gesundheit auswirken. Im Workshop wollen wir daher der Frage nachgehen, wie solche Ansätze zielführend in Pat*innenschaften mit Kindern und Jugendlichen integriert werden können. Im Fokus stehen sowohl die Belastungen, denen sich Kinder und Jugendlichen aktuell ausgesetzt sehen als auch Good-Practice-Beispiele, die zur Stärkung der psychischen Gesundheit beitragen. Auf diese Weise lassen sich neue Ansätze zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen erschließen und Brücken in andere Engagementfelder bauen.

(4) World-Café: Über die Pat*innenschaft **hinauswirken – Wie Tandems als Multiplikator*innen** **Kompetenzen weitertragen**

Pat*innenschaften fördern nicht nur wechselseitiges Lernen im Tandem, sondern können auch über die direkte Beziehung hinaus als Multiplikator*innen wirken. Im World-Café wird in drei parallelen Austauschrunden betrachtet, wie solche Transferprozesse gelingen können: Ein Tisch widmet sich der Frage, wie eine rassismuskritische Tandempraxis stärker in Projekten verankert und weitergetragen werden kann. An einem weiteren Tisch wird diskutiert, wie Tandems als Multiplikator*innen zur Stärkung von digitalen Kompetenzen beitragen. Und an einem dritten Tisch geht es um die Frage, wie Kompetenzen im Bereich der Demokratiebildung mittels Pat*innenschaften in das nähere Umfeld getragen und gesamtgesellschaftliche Wirkung entfalten können.

(5) Methodenlabor: **Wirkung messen, Potenziale erkennen –** **Pat*innenschaften im Arbeitsmarktkontext**

Pat*innenschaftsprojekte unterstützen Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt durch Sprachförderung, Orientierung bis hin zur Begleitung in den Beruf. Im Methodenlabor wollen wir vor diesem Hintergrund Wege skizzieren, um die Wirkung von Pat*innenschaften im Bereich der Arbeitsvermittlung zu betrachten. Dabei stehen unter anderem folgende Fragen im Mittelpunkt: Wie wirken Pat*innenschaften im Kontext der Arbeitsmarktintegration? Warum bedarf es einer gezielten Auswertung und welche Rückschlüsse lassen sich daraus ziehen? Und wie können durch Methoden der Selbstevaluation die Ergebnisse von Datenerhebungen für die Öffentlichkeitsarbeit gut genutzt werden? Ziel des Methodenlabor ist es, praxisnahe Ansätze zu entwickeln und Impulse zu setzen, um die Wirkung von Pat*innenschaften für Teilhabe am Arbeitsmarkt sichtbar zu machen.



SESSION II – WISSENSTRANSFER & VERNETZUNG

(A) Kreativwerkstatt: Mit Visual Storytelling die Wirkung von Pat*innenschaften sichtbar machen

Die Wirkungskraft von Pat*innenschaften nach außen zu tragen, ist heute wichtiger denn je. Dabei gilt: »Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.« Die Kreativwerkstatt widmet sich daher der Frage, wie Geschichten von Pat*innenschaften visuell und verantwortungsvoll erzählt werden können. Neben grundsätzlichen Charakteristiken visuellen Storytellings, werden dabei Tipps und konkrete Schritte zur praktischen Umsetzung besprochen.

(B) Skill-Swap im Tandem: Wissen tauschen – Resilienz stärken

In Zeiten wachsender Unsicherheit eröffnet der Skill-Swap den Raum zum Wissensaustausch, zur Vernetzung und gegenseitigen Stärkung. Im Fokus stehen Fragen der Organisationsentwicklung und nachhaltigen Verankerung von Pat*innenschaftsprojekten, das Entgegenwirken von Überlastung und die Etablierung tragfähiger Kooperationen. In wechselnden Tandems wird im Rahmen dieser Themenschwerpunkte zum niedrigschwelligen Erfahrungsaustausch und anschlussfähigen Gesprächen angeregt.

(C) Gallery of Questions: Analog begegnen, digital befähigen: Mit Pat*innenschaften durch digitale Filterblasen

Transparenz, kritische Reflexion und Meinungsvielfalt werden in digitalen Räumen immer häufiger zur Herausforderung. Pat*innenschaften können durch Beziehungsarbeit im analogen Raum zur Demokratiebildung im Digitalen

beitragen. In der Gallery of Questions werden anhand ausgewählter Leitfragen die Herausforderungen reflektiert, mit denen Pat*innen und Mentees im digitalen Raum konfrontiert sind, sowie die Möglichkeiten zur Vermittlung kritischer Medienkompetenz in den Blick genommen.

(D) Über Arbeitsrechte lernen: Meet the Expert – Beratungsstelle Faire Integration

Pat*innenschaften begleiten geflüchtete Menschen und geben ihnen häufig auch bei Übergängen in den Beruf Orientierung. In diesem Zusammenhang können Pat*innen und Mentees mit Verstößen gegen Arbeitsrechte konfrontiert werden. Wie können Tandems und begleitende Projektkoordinator*innen in solchen Situationen reagieren? Mohammad Ismael von der Beratungsstelle Faire Integration Berlin gibt Einblicke in eine reflektierte Begleitung im Bereich Arbeitsrecht.

(E) Mehr Beziehungsarbeit, weniger Excel-Tabellen – mit codo digital Ordnung schaffen

Viele Mentoring- und Pat*innenschaftsprojekte kennen die Herausforderung: Informationen liegen an verschiedenen Orten, Abläufe sind historisch gewachsen und der Überblick geht im Arbeitsalltag leicht verloren. Wie kann digitale Unterstützung hier sinnvoll ansetzen? In diesem Praxisimpuls stellen wir das Open-Source-Daten-Tool codo vor und zeigen anhand seiner zentralen Funktionen, wie Daten, Matching und Begleitung übersichtlich organisiert werden können. Gemeinsam diskutieren wir, welche Chancen digitale Tools für die Projektarbeit bieten und welche Fragen sich bei ihrer Einführung stellen.

Digitales Rahmenprogramm mit Stiftung Bürgermut, Donnerstag, 5. November

Gemeinsam stark in Zeiten von Veränderung: MsM-Community im Austausch

Gestaltet mit uns den digitalen Austausch im MsM-Netzwerk – Am 5. November öffnen wir mit openTransfer Patenschaften der Stiftung Bürgermut einen digitalen Raum, um Erfahrungen auszutauschen, um Fragen einzubringen und uns gegenseitig zu inspirieren. Im Fokus von zwei Sessionrunden (à 45 Minuten) steht Resilienz auf unterschiedlichen Ebenen:

- Organisationen handlungsfähig gestalten (etwa Wege der Finanzierung, Aufbau neuer Kooperationen, wirkungsvolle Kommunikation oder der sinnvolle Einsatz von digitalen Tools)
- Menschen & Beziehungen stärken (etwa die Förderung von Selbstfürsorge, Handlungssicherheit bei Konflikten und Diskriminierung oder die Gestaltung informeller Lern- und Begegnungsräume)

Neben der Teilnahme ist auch das Gestalten einer eigenen Session möglich. Weitere Informationen dazu finden sich [hier](#).

Anmeldung



Bitte melden Sie sich online an unter:

🔗 pretix.eu/BBE/Fachkongress-2026/

Anmeldefrist: 20. Okt. 2026

Die Teilnahme ist kostenlos.

KONTAKT

Malica Christ & Naomi Mebus

E-Mail: tagungsbuero@b-b-e.de

Tel.: +49 30 1663-535-17

KONGRESSLEITUNG

Dr. Behzad Förstl

E-Mail: behzad.foerstl@b-b-e.de

Tel.: +49 30 1663-535-04

Veranstalter des Fachkongresses ist die BBE Geschäftsstelle gGmbH. Der Fachkongress wird im Rahmen des Bundesprogramms »Menschen stärken Menschen« vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.

